

Tunnel Drackenstein, BAB A8 Stuttgart – München / Baden-Württemberg

Projektbeschreibung und Geologie

Der Tunnel Drackenstein ist Teil des neuen Alaufstieges der BAB A8 zwischen Mühlhausen und Hohenstadt. Er wird vollständig in bergmännischer Bauweise erstellt.

Die Trasse verläuft in den geologischen Formationen des Oberjura, den Lacunosamergeln, den Unteren Felsenkalken und den Unteren Massenkalken. Das Gebirge ist ausgeprägt geklüftet und intensiv verkarstet. Die Karsthohlräume reichen teilweise bis an die Oberfläche der Albhochfläche und sind mit angeschwemmtem Lehm verfüllt.

Das Bauwerk liegt oberhalb des Karstgrundwasserspiegels. Da jedoch bei Extremniederschlägen der Bergwasserspiegel stark ansteigt, wird das Bauwerk wasserdruckhaltend ausgeführt.



Geologischer Aufschluss in den Massenkalken mit Verkarstung

Technische Daten

Bauwerkslängen:
Oströhre L = 1.717 m
Weströhre L = 1.704 m

Ausbruchquerschnitte:
Regelquerschnitt A = 166 m²
Pannebuchtquerschnitt A = 207 m²

Fahrspuren: b = 3 x 3,50 m

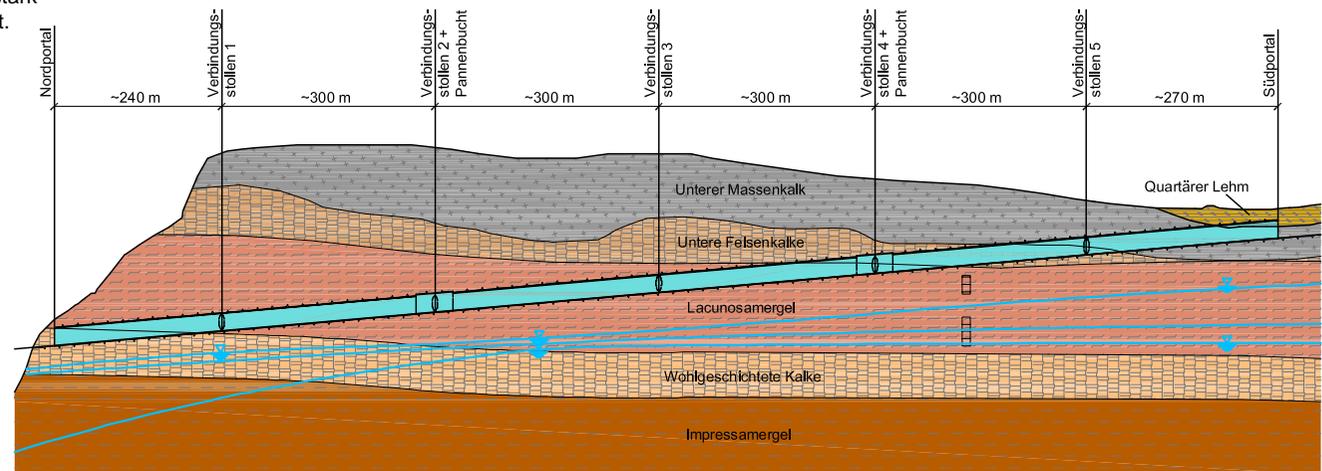
Lichtraumhöhe: h = 4,50 m

Auftraggeber

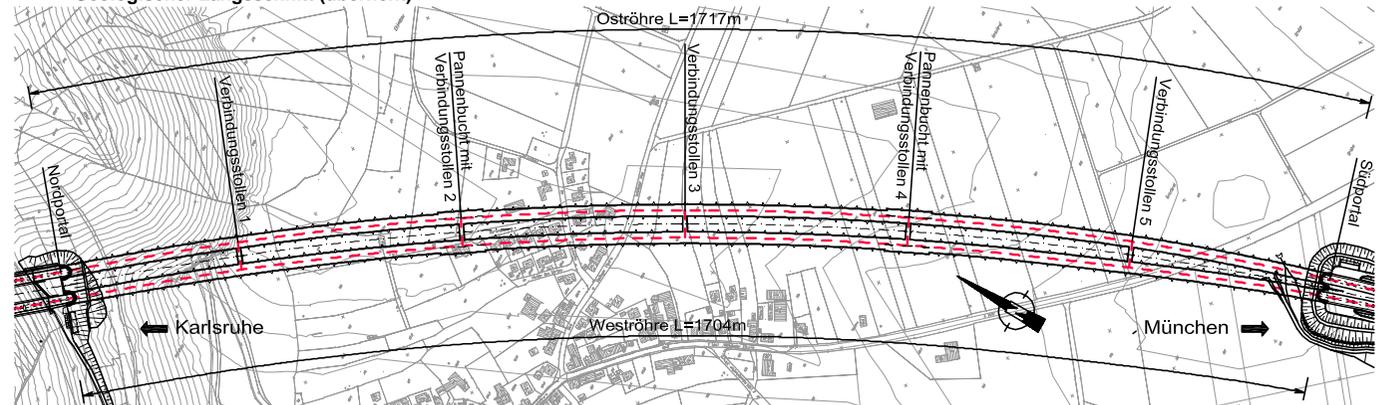
Regierungspräsidium Stuttgart
Abt. 4 – Straßenwesen und Verkehr
Referat 43 – Ingenieurbau
Industriestraße 5
70565 Stuttgart-Vaihingen

Leistungen Müller + Hereth

Bauwerksentwurf
(Objektplanung, Tragwerksplanung)



Geologischer Längsschnitt (überhöht)



Lageplan